



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

1. Allgemeine Übersicht

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

1. Allgemeine Übersicht

Als Zentrale Einrichtung der Universität-Gesamthochschule-Paderborn hat das AVMZ im Studienjahr 1987/88 Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung durch den Einsatz von audiovisuellen Medien, Mediensystemen und Materialien sowie durch die Produktion von AV-Materialien unterstützt.

Die mediale Unterstützung geschah insbesondere durch Service, Beratung, Projektplanungen und Produktionen unter den Aspekten der

- Visualisierung und Aktualisierung von Forschung und Lehre
- Gewinnung von Bild- und Filmmaterialien zur Analyse in Forschungsprojekten in und außerhalb der Hochschule
- Darstellung von Forschungsvorhaben und Drittmittelprojekten
- Dokumentation und anschl. Nutzungsbereitstellung von öffentlichen Hochschulveranstaltungen (u.a. Ringvorlesungen, Gastvorlesungen, Hochschulkonzerte, Aufführungen der Studio-bühne)
- Kooperation mit anderen Universitäten (u.a. FernUniversität Hagen, University of Sydney, Université du Maine, Trent Polytechnic Nottingham)
- regionalen und überregionalen Außendarstellung der Universität (u.a. Messepräsentationen wie Hannover Messe, METAV Düsseldorf, Forschungsland NRW Bonn; Hochschulwochen, Schülerinformationstage)
- Betreuung von Kongressen und Symposien innerhalb und außerhalb der Universität (u.a. "Sport und Wirtschaft", "Technical Diagnostics")

durch Video- und Audioproduktionen z.T. resultierend aus der engen Kooperation von Hochschule und Industrieunternehmen, Fernseh- und Tonübertragungen und -aufzeichnungen, Fotos, Dias, Reproduktionen und Postern. Letztere werden seit diesem Jahr verstärkt zur Darstellung von Forschungsergebnissen auf Kongressen verwandt.

In welchem Maße die Dienstleistungen des AVMZ in Anspruch genommen wurden, geht aus der Nutzungsübersicht des Berichts hervor.

Neben den Fachberatungen für Lehrende und Studierende wurden Informationen über das AVMZ, seine Studios und mediothekarischen Bereiche, seine Aufgaben, Arbeiten und Produktionen im Rahmen von O-Phasen-Führungen, Besucherprogrammen für politische Vereinigungen, Berufsverbände, Lehrerkollegien, Delegationen auswärtiger Universitäten etc. durchgeführt, u.a.:

- Gastwissenschaftler und Studierende aus China, England, Frankreich, Korea, Polen und USA
- Verband Bildung und Erziehung (VBE)
- Kollegium des Goerdeler-Gymnasiums Paderborn
- Oberstufenschülerinnen und -schüler der Gymnasien Erwitte und Warburg sowie des Pelizäus-Gymnasiums Paderborn
- Studienanfängerinnen u. -anfänger (ca. 1.100 im Rahmen der O-Phase)
- Studierende der Fachbereiche 12 und 16 (Abt. Soest)

Vom September bis zum Dezember 1987 weilte im Rahmen eines DAAD Stipendiums für Wissenschaftler der Leiter des Medienzentrums der Pädagogischen Fakultät in Hradec Kralove (CSSR), Herr Dipl.-Ing. J. Bim, im AVMZ, um insbesondere video-produktionsbezogene, mediendidaktische und medientechnische Studien durchzuführen.

Mit den Vorarbeiten zur besseren Dokumentation und Erschließung der im AVMZ vorhandenen Videofilme und -produktionen konnte durch die Einstellung einer ABM-Kraft für den Zeitraum von zwei Jahren im September 1988 begonnen werden. Es ist beabsichtigt, mit Hilfe eines PC-Systems (Anschaffung 12/88 geplant) die vorhandenen Filmmaterialien (z. Zt. ca. 12.000) nicht nur mit ihren Titeln, sondern auch inhaltlich systematisch zu erfassen, um den Nutzern anhand des Freiwahl-Recherchesystems das schnelle und sachgerechte Auffinden der sie interessierenden Beiträge zu ermöglichen.

Seit der Übernahme eines ehemaligen FEoLL-Mitarbeiters am 1.1.1984 in den Hochschuldienst mit Zuordnung zum AVMZ konnte durch das AVMZ zusätzlich die technische Betreuung von Overhead-Projektoren, Dia-Projektoren, Film-Projektoren und Episkopen im gesamten Hochschulbereich wahrgenommen werden.

Die Bemühungen, den kw-Vermerk für die Stelle der zentralen Projektorenwartung in Wegfall zu bringen, bzw. eine neue Stelle einzurichten, blieben ohne Erfolg, so daß diese nach der Versetzung des Stelleninhabers in den Ruhestand vom AVMZ nicht mehr wahrgenommen werden können. Eine generelle sachgerechte Lösung konnte noch nicht gefunden werden.

Um den Lehrenden eine akustisch angemessene Vorlesungsdurchführung in den stets überfüllten Hörsälen C1 und C2 zu ermöglichen, wurden diese beiden Hörsäle mit einer Beschallungs- und Mikroportanlage (kabelloses Mikrofon mit Sender) ausgerüstet. Wünschenswert und notwendig für die genannten Hörsäle ist darüberhinaus die Ausstattung mit Data/Video-Großbildprojektoren, um Bildschirminhalte von in Vorlesungen und Seminaren verwandten PC-Systemen für alle Studenten gut sichtbar projizieren zu können.

Für die Bedürfnisse der Fächer im Gebäude N konnte eine fahrbare Video-Einheit beschafft werden, damit in den in N stattfindenden Seminaren Filmmaterialien eingesetzt werden können. Die Einheit wurde im Bereich der Geographie stationiert.

Das AVMZ war auf dem 6. Hagerer Videosommer im Juni 88 mit einem Filmbeitrag aus dem ingenieurwissenschaftlichen Bereich "Bohren und Formen von Innengewinden" (Hartkamp, FB 12) vertreten. An dem jährlich stattfindenden Videosommer, einer Veranstaltung der FernUniversität Hagen mit dem Ziel der Präsentation und Diskussion von Lehr- und Forschungsfilmern der teilnehmenden Universitäten unter gestalterischen sowie hochschuldidaktischen Aspekten, nahmen in diesem Jahr 16 Universitäten der Bundesrepublik

teil. Die an der Veranstaltung beteiligten Medienexperten stimmten in ihrem Urteil darin überein, daß der Paderborner Beitrag zu einem technischen Sachgebiet sowohl in der sachlichen und didaktischen Aufbereitung als auch in der videografischen Gestaltung (Verbindung von Theorie und Praxisszenen, Standbildern und Filmsequenzen sowie Grafiken) beispielhaft und richtungweisend für Videoproduktionen dieser Gattung gelten kann. Gleichzeitig beschlossen die am Hagener Videosommer beteiligten NRW-Medienzentren, das europäische Bildungsprogramm über den Fernsehsatellit Olympus durch Filmbeiträge aus den jeweiligen Hochschulen zu unterstützen. Die Federführung für die Bundesrepublik bei diesem internationalen Projekt liegt bei der FernUniversität Hagen.

Auf Wunsch des MWF wurden vom Video-Team des AVMZ anlässlich der Ausstellung "Forschungsland Nordrhein-Westfalen" in der Bonner Landesvertretung am 28.09.1988 die Vorträge der Eröffnungsveranstaltung und die damit verbundenen Präsentationen aufgezeichnet. Es ist beabsichtigt, diese Materialien in einem Film über die Hochschulen des Landes zu verwenden. Dieser Film soll vom Paderborner AVMZ produziert werden.

Eine der Voraussetzungen für video-technisch anspruchsvolle und fernsehnorm-erfüllende Videoproduktionen ist der Ersatz der bisherigen Regie des Hochschulinternen Fernsehens (Erstbeschaffung 1977/78) durch ein entsprechendes neues Videoproduktions- und -postproduktions-System. Der Großgeräteantrag hierzu wurde gestellt und von der AVMZ-Kommission und dem Rektorat befürwortet. Eine ministerielle Entscheidung hierüber und somit die Zusage von HBBFG-Mitteln ist noch nicht erfolgt, da der MWF zur Bedarfsbegründung nähere Angaben über den Einsatz der Videoproduktionen in Lehre und Forschung angefordert hat. Eine entsprechende Nutzerumfrage wurde durchgeführt, so daß die drängende Realisation des Vorhabens im kommenden Jahr erwartet werden kann.